Wilhelm Kolbe, Chemiker

Erhalten 11/2 61

Lieber Freund!

Ich habe Vieweg von Ihrem Vorschlage bezüglich eines Correspondenten für seine Zeitung sofort in Kenntniß gesetzt, und heute seine Antwort erhalten. Derselbe läßt Ihnen und Ihrer Familie seinen besten Dank sagen und ergänzt jetzt seinen früher ausgesprochenen Wunsch dahin, daß er weniger eine Neuigkeits-Correspondenz, als starke und gute Leitartikel zu haben wünscht. Vieweg hätte dabei, wie er mir schreibt, am liebsten von Ihnen selbst, er bittet mich, bei Ihnen anzufragen, ob Sie nicht geneigt seien, solche zu übernehmen. Wollen Sie mir Ihren Entschluß demnächst, oder auch lieber Vieweg selbst mittheilen? Wie geht es Ihnen? Ich hoffte Sie bald

Ludl. Kolbe

wieder einmal bei uns zu sehen.
Freilich ist in Marburg nicht viel zu
holen; Hildebrand kam eben an.

Ihre Uebersetzungen ins „Hessische"
haben uns höchlichst amüsirt. Wie lange
werden diese schmutzigen Verhältnisse
noch fortdauern. Doch das Lamentiren
hilft nicht. Hoffentlich wird einmal
Ihnen bald die Zeit kommen.

Leben Sie wohl. Mit freundlichem Gruss

Ganz der Ihrige

Marburg den 25 Januar
1861

H Kolbe